

Österreichische Gesellschaft für Akupunktur

Führend im Fach seit 1954

Kursprogramm 2026





Aconitum in der Steiermark

Liebe TCM Interessierte!

Ein Sprichwort von C.G.Jung:

*„Der Westen sucht immer Erhebung,
der Osten aber Versenkung oder Vertiefung“*



beschreibt die Stärke der TCM, die in der detaillierten und präzisen Erörterung der Disharmonie mittels Beobachtung und Zuordnung liegt.

Die Stärke der konventionellen Medizin hingegen liegt in der Strukturanalyse von Erkrankungen.

Warum also nicht beide gemeinsam zur Bewältigung der medizinischen Herausforderungen unseres Jahrhunderts anwenden, um Therapie und Prävention zu optimieren?

Derzeit wird z.B. die Akupunktur laut WHO bereits in 113 Mitgliedsstaaten angewendet und für mehr als 100 Indikationen empfohlen. Durch zahlreiche randomisierte kontrollierte klinische Studien gibt es mittlerweile ausreichende Evidenz für die Wirksamkeit der Akupunktur, daher wird sie nun bei verschiedenen Indikationen sogar in den Guidelines als Therapieform empfohlen.

Auch in Österreich bemüht sich die Österreichische Gesellschaft für Akupunktur nun schon seit 70 Jahren, mittels exzellenter Aus- und Weiterbildung für Ärzte und auch über Forschung, die Kooperation mit der konventionellen Medizin zu verbessern und sieht es als ihre Pflicht an, dort, wo die „klassische“ Medizin an Grenzen stößt, nachhaltige innovative Wege auf Basis der TCM aufzuzeigen und zu kommunizieren.

Unser nächster **STATE of the ART meets TCM Kongress**, der vom **21.-22. November 2026 in Wien** stattfindet, widmet sich dem Thema Sinnesorgane. Es ist uns wieder gelungen, namhafte Vortragende aus dem In- und Ausland zu diesem umfassenden Thema zu gewinnen und wir würden uns sehr freuen, Sie wieder dabei begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie sich von dem jahrtausendealten Wissen inspirieren und bringen Sie auch sehr gerne Kräfte ein, um Teil der TCM-Community zu werden.

Das ÖGA-Team freut sich auf Sie!



Hiermit liefern wir Ihnen auch weiterhin aktuelle Inhalte in kurzen Abendvorträgen einfach und kostenfrei nach Hause, für die Sie auch DFP-Punkte erhalten.

AKUPUNKTUR / SEITE 9

Für Anfänger: zur Erlangung des **ÖÄK-Diploms für Akupunktur:** Seit 65 Jahren unterrichtet die ÖGA Akupunktur für Anfänger. Dafür stand von 1958 bis vor der Pandemie eine eigene Ambulanz in einem öffentlichen Wiener Gemeindespital zur Verfügung. Derzeit befindet sich die Lehrambulanz im Krankenhaus Göttlicher Heiland, 1170 Wien. In dieser Ambulanz wird den Auszubildenden ermöglicht, die an den 6 Kurswochenenden gelernte Theorie in der Praxis zu beobachten und unter Supervision selbst umzusetzen. Dieses Angebot ist einmalig in Österreich und wird von unseren Kursteilnehmern sehr geschätzt.

Für Fortgeschrittene: zahlreiche Sonderkurse ermöglichen den „Könnern“ Fortbildung.

CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE / SEITE 13

Für Anfänger: leitet Prof. Dr. Mag. Gertrude Kubiena gemeinsam mit einem erfahrenen Team die Ausbildung zur Erlangung des **ÖÄK-Diploms für chinesische Diagnostik und Arzneitherapie:** Hervorragende Referenten aus dem In- und Ausland garantieren eine umfassende, qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung in die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten der chinesischen Phytotherapie, die unser medizinisches Spektrum so wundervoll erweitern können und für den Patienten eine perfekte Ergänzung zur herkömmlichen Therapie darstellen. Einzelbuchungen für das laufende Programm sind möglich. Die neue Ausbildung (PG 10) startet im Frühling 2026.

TUINA-ANMO / SEITE 19

Unser Vizepräsident, Prof. Dr. Alexander Meng, leitet seit Jahrzehnten die beliebten Tuina-Anmo Kurse. Bei dieser ältesten Methode der TCM, noch vor dem Einsatz von Nadeln erfunden, benutzt man manuelle Behandlungsprogramme um mittels **Tui**-schieben, **Na**-greifen, nehmen, anheben, **An**-drücken, **Mo**-reiben, streichen, ganzheitlich Körper und Seele in Einklang zu bringen. Diese Kursserie wird auch für Physiotherapeuten und Heilmasseure angeboten.

QI GONG, TAIJI & ACHTSAMKEITSTRaining / SEITE 23

Viele Ärzte, die sich engagiert und empathisch um ihre Patienten kümmern, spüren, dass auch für sie selbst eine Rückbesinnung auf salutogenetische und spirituelle Ressourcen notwendig werden kann, um ihr eigenes JING zu stabilisieren. Dadurch bleibt es möglich, das heilsame Beziehungsfeld zwischen Arzt und Patient aufrecht zu erhalten. Daher haben wir uns entschlossen, Ihnen Achtsamkeitstechniken an verschiedenen Orten Wiens anzubieten, die sie gerne auch gemeinsam mit Familie oder Freunden in Anspruch nehmen können.

ERFAHRUNGSUSTAUSCH AKUPUNKTUR/TCM / SEITE 27

Erfahrungsaustausch und zusätzliche Fortbildungsmöglichkeit bietet ein Wissenschaftszirkel, der von Ass. Prof. Dr. Johannes Nepp geleitet wird, zu dem Sie sich jederzeit anmelden können.

SONDERKURSE / SEITE 28

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, nicht nur Ihr Wissen aufzufrischen, sondern auch neue Techniken zu erlernen, haben wir uns entschlossen, ab sofort jährlich ganz „spezielle“ Sonderkurse anzubieten. Dafür stehen uns namhafte Referenten zur Verfügung. Diese Sonderkurse sollen ein offener, breiter praxisorientierter Austausch in Workshopatmosphäre sein.

Somit hoffen wir, dass unser Programm Ihr Interesse weckt, seien Sie noch TCM Neuling oder schon erfahrener TCM Experte. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Kursen begrüßen zu dürfen!

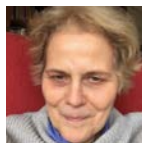
Dr. Daniela Stockenhuber
Dr. Michaela Bijak und
das gesamte Team der ÖGA



Referenten



Dr. Michaela Bijak
Ausbildungsreferentin und Schriftführerin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Redakteurin der Deutschen Zeitschrift für Akupunktur



Dr. Carola Hohenlohe
Praktische Ärztin in Wien, langjährige Referentin der ÖGA



Dr. Franz Gerald Jonas
Ausbildung in chinesischer Arzneitherapie bei der ÖGA Studienreise nach China Vizepräsident des Internationalen Therapeutenverbandes Akupunkt-Massage nach Penzel - Sektion Österreich Seit 2016 regelmäßige Moderation Ärztlicher Qualitätszirkel (Chin. Arzneitherapie)



Dr. Nikolett Kainz
Referentin der ÖGA Assistentärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation/ Resident of Physical medicine and Rehabilitation



Barbara Kirschbaum, B.Ac.
Bachelor of Acupuncture, Weiterbildung in TCM bei Giovanni Maciocia und Ted Kaptchuk, seit 1980 in eigener TCM-Praxis tätig. Sie zählt innerhalb Europas zu den profundesten Kennern der TCM



Dr. Bernd Kostner
Leiter des Arbeitskreises für KAM-PO-Medizin, Allgemeinmediziner und Osteopath



Prof. Dr. Gertrude Kubiena
TCM Arzneimittel Diplom Verantwortliche der Österreichischen Ärztekammer, langjährige Präsidentin der MED CHIN



Dr. Matthias Lechner
Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, langjähriges Vorstandsmitglied der MEDCHIN, wissenschaftlicher Assistent an der Donau-Universität Krems im Zentrum für TCM



Dr. Helmut Liertzner
FA für Orthopädie, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Neuraltherapie



Prof. Dr. Alexander Meng
Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Ausbildungsreferent der ÖGA, Leiter des Arbeitskreises für Tuina der ÖGA, FA für Neurologie/Psychiatrie, Lektor des FH-Campus Wien, Physiotherapie Bachelor-Studium



Dr. You Song Mosch-Kang
Ärztin für Allgemeinmedizin, seit 1988 hat sie sich auf Akupunktur spezialisiert, vor allem im Bereich Koreanische Handakupunktur. Langjährige Referentin der ÖGA



Ass.Prof. Dr. Johannes Nepp
Langjähriges Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, FA für Augenheilkunde und Optometrie, Leiter der Sektion Wissenschaft und Universität der ÖGA



Prof. Dr. Helmut Nissel
Ehrenpräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Leiter des Johannes Bischof Institutes für Akupunktur, FA für Innere Medizin



Univ.-Prof. Dr. Peter Panhofer
Vorstandsmitglied der ÖGA, FA für Chirurgie, Inhaber des Lehrstuhls für Komplementärmedizin an der Sigmund Freud Universität



Mag. Regina Rauhofer
Studium der Publizistik in einer Fächerkombination mit Sportwissenschaften, 1989 Med. Masseurin und Heilbademeisterin, 1997 Gewerbliche Masseurin und Praxiseröffnung in Wien 10, 2001 Tuina Ausbildung bei Prof. Alexander Meng, 2010 Heilmasseurin in eigener Praxis Referentin im Österr. Arbeitskreis für chin. Massage -Tuina seit 2002



Dr. Katharina Rubi-Klein
Ärztin für Allgemeinmedizin, langjährige Referentin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, ÖÄK-Diplom für Akupunktur und Ernährungsmedizin, Buchautorin, Schwerpunkt Ernährung und Schönheitsakupunktur



Mag. Doris Schmauszer
Master of Chinese Medicine and TCM



Dr. Gerhard Schwestka
FA für physikalische Medizin, Osteopath, Internationaler Experte für Shang Han Lun



Dr. Daniela Stockenhuber
Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Lehrbeauftragte an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Universität Wien



Dr. Karin Stockert
Past-Präsidentin und Kassierin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Boardmember der ICMART, Lehrbeauftragte an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Universität, Wien. Autorin des Buches: Allergieprävention, Springer 2019



Sylvia Thiel
Physiotherapeutin seit 1980 in Bereichen Neurologie und Geriatrie Seit 1989 freiberuflich tätig in eigener Praxis und Vortragstätigkeit an Hochschule Campus Wien und versch. Pflegeeinrichtungen Zusatzausbildungen: Tuina, Feldenkrais, Kinaesthetics



Dr. Evemarie Wolkenstein
Ärztin für Allgemeinmedizin Leiterin der Akupunkturambulanz der ÖGA von 1994-99 langjähriges Vorstandsmitglied



AKUPUNKTURKURSE 2026

für das ÖÄK-Diplom Akupunktur

A1 Kurs

Allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Akupunktur, Wirkungsnachweis, Akupunktur-Analgesie, Energieumläufe, Meridianverläufe der 12 Hauptmeridiane und 2er Wundermeridiane, Indikationen, Lokalisationen und praktische Demonstration von 60 Akupunkturpunkten, Palpation und einfache Stichtechnik, Erarbeitung von Punkteprogrammen unter Berücksichtigung der wesentlichen Akupunkturregeln.

A2 Kurs

Wiederholung der 60 Punkte aus A1, der Meridiantopographie, Lokalisationen, Indikationen und praktische Demonstration von weiteren 60 Punkten, gemeinsame Palpation, zusätzliche Akupunkturregeln, Erarbeitung von Punkteprogrammen mit Hilfe dieses Gedankengutes.

A3 Kurs

Grundtheorie der TCM, Yin, Yang, Vitalenergie, Qi, Blut, Körpersäfte, Shen, Funktionskreise, 5 Elementenlehre, Physiologie der Organe aus Sicht der TCM (Zang Fu), Meridianlehre, Syndrome der 12 regulären Meridiane, Erarbeiten von Punkteprogrammen.

B1 Kurs

Konstitutionstyp, Syndrome nach den 8 Prinzipien, die 4 Untersuchungsmethoden inkl. Zungen- und Pulsdiagnose, Anamneseerhebung, 3er-Regel der Wiener Schule, Reiztechnik und Kombinationstechniken.

B2 Kurs

Wiederholung und Ergänzung der besonderen Punkte, Kardinalpunkte und Wundermeridiane, Syndrome der 8 Wundermeridiane, neue Systematik der Extrapunkte, Muskulotendinäre Meridiane und Triggerpunkte, Durchführung einer Akupunkturbehandlung anhand praktischer Beispiele.

B3 Kurs

Chinesische Organsyndrome, kurze Einführung in Mikroakupunktursysteme (MAPS) wie z.B. Yamamoto's New Scalp Acupuncture (YNSA), koreanische Handakupunktur etc.

Freie Theorie

Spezialbereiche der Akupunktur wie z.B. Akupunktur in der Orthopädie, Neurologie, Augenheilkunde, etc., Sonderkurse über MAPS. YNSA: genaue Vorstellung der Methode, verschiedene Somatotope, Erläuterung der Programmerstellung über Basispunkte, Ypsilon-Punkte, Palpationstechniken ... Koreanische Handakupunktur, Verlauf der Körpermeridiane projiziert auf die Hand, Spezialpunkte, Reiztechniken.

Ohr Kurs

Ohranatomie, Innervation des Ohres, Punktopographie, Indikationen, Möglichkeiten der Reizsetzung und praktische Anwendung.



Termine & Orte

2026	JÄN.	FEB.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.
A1			7./8. W					3./4. W		
A2				11./12. W					7./8. W	
A3	10./11. W				9./10. W					
B1		14./15. W				6./7. W				
B2			21./22. W				5./6. W			
B3				18./19. W				10./11. W		
Freie Theorie	24./25. IBK		21. W		16. W	20./21. W		10. W	21./22. State of the Art	
Ohr						20./21. W				5./6. W
Intensiv Prüfungs- kurs							14.-18. PÖ			

W = Wien, IBK = Innsbruck, Pö = Pörtlach

Kursgebühren

Wochenendkurse Wien und Innsbruck einzeln (15 Unterrichtseinheiten)

Kurszeiten jeweils: Sa., 9:00 – 19:00,
So., 9:00 – 13:00

Mitglieder der ÖGA	€ 270.—
Nichtmitglieder	€ 320.—
Studenten/Mitglieder	€ 220.—
Studenten/Nichtmitglieder	€ 270.—

Bei Modulbuchung

z.B. A1, A2, A3 oder B1, B2, B3

Mitglieder der ÖGA	€ 730.—
Nichtmitglieder	€ 820.—

Wochenkurs (30 Unterrichtseinheiten)

Kurszeiten: Mo. – Do., 9:00 – 18:00,
Fr.: Diplomprüfung

Mitglieder der ÖGA	€ 450.—
Nichtmitglieder	€ 500.—
Studenten/Mitglieder	€ 350.—
Studenten/Nichtmitglieder	€ 400.—

Mitgliedsbeitrag pro Jahr	€ 85.—
Prüfungsgebühr	€ 120.—

**Praktische Ausbildung in unserer
Ausbildungsambulanz im KH Göttlicher
Heiland in Wien jeweils Mittwoch von
14:30 – ca. 19:00. Anmeldung erforderlich!**

Voraussetzung für eine Hospitation sind:

1. Abgeschlossenes Medizinstudium
2. Besuch der Kurse A1, A2, A3 und B1
3. Gutes theoretisches Wissen über die entsprechenden Kursinhalte

Kosten je Tag	€ 80.—
---------------	--------

*Stornobedingungen:
80 % Storno bei unentschuldigtem Nichterscheinen.
Keine Stornogeühr bei Umbuchung auf einen anderen Kurs,
50 % ab Stornierung 1 Woche vor Kursbeginn.*



KRÄUTERKURSE für das ÖÄK-Diplom Chinesische Diagnostik und Arzneitherapie

Die Arzneitherapie ist die Königsdisziplin der Traditionellen Medizin und wird seit mehr als zwei Jahrtausenden in China angewendet. Hauptsächlich Arzneien pflanzlicher Herkunft in Form von Samen, Wurzeln, Blättern, Blüten und Rinden, sowie einige wenige Mineralien und Substanzen aus dem Tierreich, die strengen Artenschutzbestimmungen unterliegen, werden in ausgewogenen Rezepturen, angepasst an die Kondition und Konstitution des Patienten, zusammengestellt. So können zusätzlich zur energetischen Wirkung der Akupunktur bei Leere- Zuständen Qi, Blut, YIN und YANG tonisiert werden, aber auch Toxine, pathogene Faktoren bzw. Fülle - Zustände sehr effizient eliminiert werden.

Wegen des relativ umfangreichen Lehrstoffs ist manchmal die Hemmschwelle davor ziemlich hoch – selbst bei Akupunkteuren! Zu Unrecht, denn durch die kompetent und liebevoll geführten Ausbildungsserien der ÖGA ist der Stoff fast vergnüglich zu lernen.

Optimales Zeit-, Preis-, Leitungsmanagement, renommierte Referenten aus dem In- und Ausland garantieren eine zügige, umfassende, qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung. Zwischentests verweisen auf das Wesentliche, helfen, das eigene Wissen auf dem Laufenden zu halten und bereiten spielerisch auf die Diplomprüfung vor. Oft kann Chinesische Arzneitherapie helfen, wo Akupunktur an ihre Grenzen stößt und umgekehrt.

Die Kombination beider Methoden mit unserer modernen Medizin optimiert das therapeutische Spektrum zum Wohle der Patienten und zur Freude von uns Ärzten.

Termine & Inhalte

PG 10 – Basiskurs, Modul 1-6, (Wien)

PG 10 Modul 1: – 7./8. März 2026

Einführung in die Grundbegriffe der TCM, QI, XUE, JING und YE Säfte, sowie der „acht Prinzipien“, Darstellung der Aktivität und Rolle der „Funktionskreise“ (zang-fu), welche die Stellung von Organen in der TCM einnehmen.

Einführung in die Begrifflichkeit und in die Grundsymptome der „sechs Schichten“ und der „4 Ebenen“, welche wichtige Krankheitsdynamiken beschreiben. Erläuterung der Grundeigenschaften einer Arznei im Sinne von „Temperatur“ und „Geschmack“, sowie der verschiedenen Arzneigruppen, welche die „Wirkweisen“ der Pflanzen beschreiben. Beschreibung von „archetypischen“ Arzneien, welche zum Verständnis der klassischen Rezepturen unerlässlich sind.

Einführung in die Rezepturenlehre und das Zusammenwirken der Einzelarzneien, welches den „Qi-fluss“ in der Rezeptur bestimmt und ein essentielles Element des Verständnisses der Rezepturwirkung darstellt.

Diagnostik durch Befragung:

Erhebung einer Anamnese mithilfe eines speziellen Anamnesebogens.

Interpretation von körperlichen Zeichen:

Einführung in die Zungen- und Pulsdiagnostik der TCM. Zu all diesen Themen Beispiele und praktische Übungen. Besprechung von relevanter Literatur

Ziel: Verständnis der Grundlagen der TCM, Symptome, Arzneien und Rezepturen um die folgenden praktischen Module sinnvoll verstehen zu können.

PG 10 Modul 2: – 11./12. April 2026

Funktionskreis Lunge (fei), Metallelement:

Funktion der Lunge in der Physiologie, Störungen. Die wichtigsten Arzneien und Rezepturen welche Krankheiten durch pathogene Faktoren wie Kälte, Hitze, Trockenheit, Schleim sowie Mangel von QI und Flüssigkeitsmangel beheben und behandeln. Rezepturaufbau, innere Dynamik der Rezepturen, Indikationen, Kontraindikationen. Falldarstellungen, praktische Übungen.

Ziel: Verständnis für die Dynamik pathogener Faktoren in der Lunge und deren Behandlungen. Krankheitsbilder mit Leitsymptom, Husten, Atemnot und Schleimbildung. Allergisch bedingte Erkrankungen.

PG 10 Modul 3: – 9./10. Mai 2026

Funktionskreis Mitte (Milz (pi)/Magen (wei)), Erdelement:

Physiologie der Funktionskreise „Milz (Pi) „und „Magen (Wei)“ welche eine zentrale Stellung im Organismus einnehmen. Auf und -absteigen des QI der Mitte. Arzneien und Rezepturen, welche pathogene Faktoren aus dem Bereich von Milz und Magen ausleiten, Rezepturen welche das QI der Mitte und die struktiven Säfte des Magen stärken. Rezepturaufbau, innere Dynamik der Rezepturen, Indikationen, Kontraindikationen. Falldarstellungen, praktische Übungen.

Ziel: Verständnis für die besondere Rolle der Funktionskreise der Mitte, Krankheitsbilder mit Stuhlveränderungen, verschiedene akute und chronische abdominelle Beschwerden, Schlafstörungen, Blutungssymptomatik und chronische Müdigkeit.

PG 10 Modul 4: – 6./7. Juni 2026

Funktionskreis Leber (gan), Holzelement:

Die Rolle der Leber im Gesamtgefüge der Organe, Speicherung von Blut, Verteilung von QI. Verschiedene Affektionen der Leber, Einzwängung von QI und XUE, Windaffektionen, Mangelzustände. Spezifische Arzneien und Rezepturen, welche pathogene Faktoren ausleiten, sowie Leber und Galle regulieren. Prinzipien des besonderen Aufbaus von Leber- Rezepturen, insbesondere „harmonisierende“ Rezepturen. Indikationen, Kontraindikationen. Falldarstellungen, praktische Übungen.

Ziel: Verständnis für die Eigenheiten der Physiologie der Leber und die damit zusammenhängenden Eigenschaften der Rezepturen. Krankheitsbilder mit Stausymptomatik, wie Schmerzen, depressive Verstimmungen, gynäkologischen Störungen, Schwindel, Lebererkrankungen, Immunstörungen ua.

PG 10 Modul 5: – 5./6. September 2026

Funktionskreis Herz (Xi), Feuerelement:

Das Herz als Zentrum der Funktionskreise, welches durch die anderen Funktionskreise auf mannigfaltige Weise unterstützt wird. Erläuterung der körperlichen und seelisch-geistigen Aspekte des Funktionskreises Herz. Behandlung von pathogenen Faktoren besonders Kälte und Hitze. Arzneien und Rezepturen welche einen starken Bezug auf den FK Herz haben, Rezepturen welche direkt oder indirekt den FK Herz beeinflussen, innere Dynamik der Rezepturen, Indikationen, Kontraindikationen. Falldarstellungen, praktische Übungen.

Ziel: die besondere Physiologie des FK Herz verstehen und für häufige klinische Situationen die passende Rezeptur finden.

Krankheitsbilder: Palpitationen, vegetative Rhythmusstörungen, Angststörungen, Schlafstörungen, depressive Verstimmungen, Unterstützung bei KHK. ua.

PG 10 Modul 6: – 3./4. Oktober 2026

Funktionskreis Niere (shen), Wasserelement:

Die Niere einerseits als stoffliches Widerlager für die anderen Funktionskreise, sowie als Wurzel des Yang schlechthin. Bedeutung der Begriffe „Mingmen“ und des „dreifachen Erwärmers“. Zusammenhang und physiologische Interaktion des FK Niere mit den anderen FK.

Rezepturen mit Bezug auf die YIN und YANG Aspekte des FK Niere., Behandlung von pathogenen Faktoren im Funktionskreis Blase, Zusammenspiel der einzelnen Arzneien in den Rezepturen, Indikationen, Kontraindikationen. Falldarstellungen, praktische Übungen.

Ziel: Verständnis der speziellen Physiologie und Pathologie von Niere und Blase in der TCM.

Krankheitsbilder: starke Erschöpfungszustände, Folge von chronischen Krankheiten, rheumatische Erkrankungen, Erkrankungen der ableitenden Harnwege ua.



Kursgebühren

Wochenendkurs Wien

Kurszeiten jeweils: Sa., 9:00 – 19:00,

So., 8:30 – 14:00

Kursort: Orthopädisches Spital Speising,
Speisingerstr. 109, A-1130 Wien

Gebühren

(Mitglieder* / Nichtmitglieder)

Ein Semester bei Semesterbuchung (4 WE)	€ 1.440.—	€ 1.560.—
Ein WE bei Einzelbuchung	€ 390.—	€ 410.—
Prüfungsgebühr	€ 120.—	€ 120.—

* Der Mitgliederrabatt gilt für Mitglieder der ÖGA

Auf Anfrage können auch einzelne Wochenenden gebucht werden



TUINA

Traditionelle chinesische Massage Ausbildung mit Prof. Dr. Alexander Meng

Tuina (oder Anmo) ist die Massagekunst der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und ist eine wissenschaftlich fundierte, ganzheitliche Therapieform, die versucht, das natürliche Gleichgewicht im Körper wiederherzustellen. Tuina wird zur Behandlung sowohl von orthopädischen Beschwerden als auch von verschiedenen Erkrankungen der Inneren Medizin, der Neurologie oder der Gynäkologie eingesetzt.

„Tui“ (Schieben), „Na“ (Greifen), „An“ (Drücken) und „Mo“ (Streichen) sind vier von vielen verschiedenen Grifftechniken der Tuina-Therapie, die neben der Chinesischen Arzneimitteltherapie, Akupunktur, Diätetik und Qigong eine der fünf Therapiesäulen der Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist. Als Bestandteil der TCM richtet sich eine Tuina-Massage nach den philosophischen Grundlagen von Yin und Yang und der 5-Elemente-Lehre.

Auf Grund der Diagnose wird bei einer Tuina-Behandlung über die Stimulation von ausgewählten Meridianen und Akupunkturpunkten eine harmonisierende Wirkung auf den Körper ausgeübt. Die manipulativen Gelenktechniken und weichen muskulären Behandlungstechniken haben einen äußerst positiven Einfluss auf Erkrankun-

gen des Bewegungsapparates. Besondere Erfolge können vor allem bei Kopfschmerzen, Schlafstörungen, gynäkologischen Erkrankungen, Funktionsstörungen der Verdauung und Schmerzsyndromen aller Art erwartet werden. Im Sport wird diese Massage gerne vor und nach Wettkämpfen eingesetzt, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen, aber auch einfach als regenerierende Maßnahme bei Stress und nach Belastungen des Alltags ist Tuina hilfreich. Prophylaktisch eingesetzt hilft Tuina die Gesundheit zu bewahren und die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken. Eine Tuina-Therapie ist in jedem Lebensalter anwendbar und einige Griffe können nach Anweisung auch vom Patienten selbst angewendet werden.

Wie wirkt Tuina?

Als wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ist Tuina-Massage eine der ältesten komplexen manuellen Therapien. Ihre Wirkung beruht auf der Anregung des Blut- und Energiekreislaufs über sogenannte Meridiane, mit dem Ziel, das gestörte Gleichgewicht von Yin und Yang wiederherzustellen.

Für wen ist Tuina besonders gut geeignet?

Eine Tuina Massage ist besonders gut für alle Patienten mit Beschwerden des Bewe-

gungsapparates geeignet. Für Patienten, die aufgrund einer Schwäche oder wegen Nadelangst nicht akupunktiert werden können, ist Tuina eine gute Alternative. Bei älteren Menschen und Patienten, die unter einer langen, schweren Krankheit leiden, kann Tuina-Massage die Lebensqualität günstig beeinflussen und auch bei Kindern ab dem Säuglingsalter ist Tuina eine ebenso wirkungsvoll einsetzbare Therapiemöglichkeit.

Wie viele Behandlungen?

Die einzelne Therapiedauer ist u. a. vom Schweregrad der Beschwerden und vom Alter des Patienten abhängig. Bei hochakuten Fällen werden in der Regel Behandlungen an drei bis fünf aufeinander folgenden Tagen ausgeführt. Sind die Beschwerden subakut, werden ca. 10 - 12 Therapiesitzungen ein- bis zweimal pro Woche vereinbart und bei chronischem Geschehen wird eine wöchentliche Behandlung über zwei bis



drei Monate angesetzt. Eine den Zustand erhaltende Massage im Sinne der Prävention (Vorbeugung) kann auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Kursprogramm und -gebühren

Kurs 1 (16./17. Mai 2026)

Wirkungsweise, Indikationen und Kontraindikationen, Grundgriffe, Reizdosierung, Meridianlehre, Programme für Kopf und Schultergürtel: Zervikal-, Schulterarm-Syndrom.

Kurszeiten Wien

Samstag, 9:00 – 18:00

Sonntag, 9:00 – 13:00

Kurs 2 (12./13. September 2026)

TCM Untersuchungsmethoden, die 8 Prinzipien, Individuelles Programm nach Bischko, die 3-er Regel der Wr. Schule. Programme für Beckengürtel: Ischialgie, Knie, Lumbago und Hüfte.





Achtsamkeitstraining – Wu Wei QIGONG TAIJI

So alt wie die Menschheit selbst sind Bewegungsübungen, das Ausschütteln, das Dehnen, das Recken und Strecken. Nachdem man stundenlang in gebeugter Stellung das Feld bewirtschaftet oder regungslos auf das Erscheinen des zu jagenden Tieres gewartet hat, ist es das Natürlichste der Welt, sich wieder zu bewegen, die Muskeln zu lockern, tief durchzuatmen, aufzuatmen. Die alltäglichen Belastungen entstehen heute nicht mehr durch Feldarbeit oder bei der Jagd, aber es liegt uns „die Last auf den Schultern“ oder wir haben „die Nase voll“! Was liegt also näher, als die Last abzuschütteln und den Atem fließen zu lassen?

Die Kombination von Bewegung und Atmung wird unter dem Begriff Qigong („Arbeiten mit Lebensenergie Qi“) zusammengefasst und dient sowohl prophylaktisch zur Lebenspflege als auch zur Therapie chronischer Krankheiten. 1936 publizierte ein chinesischer Arzt ein Buch über Qigong als Spezialtherapie gegen Tuberkulose. Seit damals wird Qigong in medizinischem Sinn verwendet und bezeichnet alle chinesischen Selbstheilungsübungen und meditativen Disziplinen vom Altertum bis in die Gegenwart.

Archäologische Funde reichen in das 2. vorchristliche Jahrhundert zurück. So entdeckten Archäologen in der Provinz Hunan in einem Grab ein halb durchnässtes, ge-

faltetes Seidentuch. Das Tuch misst etwa 100 x 50 cm und stammt aus der Zeit um 168 vor Christus. Es zeigt in vier Horizontalreihen jeweils 11 Figuren, also insgesamt 44 Personen, die unterschiedliche Körperübungen verrichten. Leider fehlen schriftliche Aufzeichnungen dazu, aber es liegt die Vermutung nahe, dass diese Übungen medizinischen Zwecken dienten.

Was unterscheidet Qigong von anderen Bewegungstherapien oder von Gymnastik?

Für alle Arten von Qigong, ob bewegt oder ruhig, ob Taiji oder Meditation, gelten die Grundlagen der TCM, sie bilden die Basis: Qi soll fließen, das Gleichgewicht von Yin/Yang wird angestrebt, um Gesundheit zu erlangen und zu erhalten.

Im Taiji geschieht dies durch Erlernen einer sogenannten „Form“, sei es in einer Lang- oder Kurzversion, ohne oder mit Waffen.

Das Handeln im Einklang mit der alles ordnenden Kraft (Dao) wird als Wu Wei bezeichnet und stellt ein Grundprinzip im Daoismus dar. Achtsamkeit weist den Weg, nicht gegen „Windmühlen anzukämpfen“, sondern in Harmonie mit der natürlichen Ordnung der Welt sein Leben zu gestalten.

„Handle nicht - und doch bleibt nichts ungetan“ (Daodejing).

Kursprogramm

**Kurs in 1130 Wien
unter der Leitung von
Dr. Michaela Bijak**

**Start der neuen Serie:
QIGONG und ACHTSAMKEIT für ÄrztInnen,
TherapeutInnen und Freunde der ÖGA**

Termine auf Anfrage unter
office@akupunktur.at oder
www.akupunktur.at

Seminarkosten: 5er-Block € 80.—
rechtzeitige Anmeldung erforderlich!

AUSBILDUNGSAMBULANZ FÜR AKUPUNKTUR IM KH GÖTTLICHER HEILAND

Seit einigen Jahren betreibt die Österreichische Gesellschaft für Akupunktur eine Ausbildungsambulanz für Akupunktur im KH Göttlicher Heiland in Wien.

Wir bieten:

Körperakupunktur, Ohrakupunktur, YNSA,
Handakupunktur, Soft-Laser-Therapie

Die Ambulanz ist jeden Mittwoch
von 14:30 – 19:00 geöffnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Hospitation
um Ihr Wissen aufzufrischen. Gerne können Sie
auch Problemfälle aus Ihrer Praxis mitbringen.

Nähere Auskünfte unter office@akupunktur.at





Erfahrungsaustausch Akupunktur/TCM

Über den neugegründeten Wissenschaftszirkel ist geplant, dass wir uns 1-2 x im Jahr zusammensetzen, um Entwicklungen, neue wissenschaftliche Berichte und Arbeiten, aber auch eigene Fälle und Fragen bezüglich unserer Methoden zu besprechen. Aktive Beteiligung und Beiträge sind herzlich willkommen!

Die Ausschreibung der Termine erfolgt unter anderem auch in der Deutschen Zeitschrift für Akupunktur bzw. in unserem Newsletter.

Wegen der Anzahl von interessierten Kolleginnen und Kollegen bitten wir um entsprechende Anmeldung in unserem Sekretariat (Hr. Richart), zwecks Disposition und Organisation der Veranstaltung.

Leiter des Wissenschaftszirkels ist Ass.Prof. Dr. Johannes NEPP (Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur).

Termine

Termin und Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben..

Anmeldemodalitäten:

- 1.) Einfache Anmeldung als Zuhörer
- 2.) Anmeldung mit Präsentation eines eigenen Falles aus der Praxis bzw. eines eigenen Beitrages.

Bitte das bei der Anmeldung (Email an unser Sekretariat) bekanntzugeben.
Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ass. Prof. Dr. Johannes NEPP
office@akupunktur-auge.at

Sonderkurse 2026

PRAXISKURSE MIT DR. EVEMARIE WOLKENSTEIN

21. MÄRZ 2026 UND 16. MAI 2026, 9.00 – 18.00

Heuer starten wir unsere Praxiskurse die auch als Prüfungsvorbereitung verwendet werden können oder zur Auffrischung und Wiederholung.

Gerne können auch Problemfälle aus der eigenen Praxis präsentiert werden.

Kursinhalte:

- Patientenvorstellung mit Anamnese, entwerfen eines Behandlungsprogramms und Stichtechnik (pro Stunde 1 Patient/Patientin)
- Punkte und deren Lokalisationen

- Palpation (gegenseitiges Üben)
- Stichtechnik
- Puls- und Zungendiagnose



Kursleitung:
Dr. Evemarie Wolkenstein

Kurszeiten: 9:00 – 19:00

Kursort: Orthopädisches
Spital Speising, Wien

MEDIZIN UND ERNÄHRUNG HABEN DENSELben URSPRUNG MIT DR. EVEMARIE WOLKENSTEIN

5. DEZEMBER 2026

Schon ab der Tang Dynastie (6.-9.Jh) wurden Lebensmittel wie Arzneien in Hinblick auf ihre Wirkung im Organismus klassifiziert. Geschmack, Qi Dynamik, Temperaturverhalten werden den Organen zugeordnet und therapeutisch eingesetzt. In diesem Kurs werden die Grundlagen der Chinesischen Ernährungslehre gemäß der 5 Wandlungsphasen und ihre Anwendung in der Praxis diskutiert.



Kursleitung:
Dr. Evemarie Wolkenstein

YNSA – SCHÄDELAKUPUNKTUR NACH YAMAMOTO MIT DANIELA STOCKENHUBER / 20./21. JUNI 2026, WIEN

Die neue Schädelakupunktur nach Yamamoto ist ein auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin basierendes funktionelles und ganzheitliches Diagnose- sowie Therapieverfahren, das einfach zu erlernen ist und rasch wirkt. Sowohl erfahrene Akupunkteure/Innen als auch Kollegen/Innen die noch keine Akupunkturerfahrung haben, können diese Methode additiv oder alleine im Praxisalltag anwenden. Als Indikationen eignen sich besonders Erkrankungen des Bewegungsapparates, funktionell reversible Erkrankungen sowie psychosomatische Störungen.

Kursziele:

- Lokalisationen und Indikationen der Basispunkte
- Erlernen der Bauchdeckendiagnostik und der Palpation des Halsdreiecks
- Therapie über Y-Punkte
- Praktische Übungen



Referentin:
Dr. Daniela STOCKENHUBER

Kurszeiten: Samstag, 9:00 – 19:00
und Sonntag, 9:00 – 13:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA	€ 270.—
Nichtmitglieder	€ 320.—

AKUPUNKTUR: HAUT UND KOSMETISCHE AKUPUNKTUR MIT DANIELA STOCKENHUBER / 10. OKTOBER 2026

Dieses eintägige Seminar widmet sich eingangs dem Funktionskreis Lunge-Dickdarm und gut wirksamen Akupunkturpunkten für Hautindikationen. Anschließend werden häufige Hauttypen beschrieben und entsprechende Therapiestrategien besprochen. Dann wendet sich das Seminar kosmetischen Problemen zu, wobei Akupunkturtechniken für z.B. Facelifting oder Faltenbehandlung erläutert werden.

Kursziele:

- Lokalisation und Indikation wichtiger Punkte für die Therapie von Hautindikationen

- Beurteilung von Hauttypen
- Kosmetische Techniken
- Praktische Übungen



Referentin:
Dr. Daniela STOCKENHUBER

Kurszeiten: Samstag, 9:00 – 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA	€ 180.—
Nichtmitglieder	€ 200.—

Save the Date

21.-22. November 2026, Wien

10. Johannes Bischko Symposium



Sinnesorgane

**STATE OF THE ART
meets TCM**





ÖGA Österreichische Gesellschaft für
AKUPUNKTUR

Klinik Hietzing
E-Gebäude
A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1

Ansprechpartner: Manfred Richart, Brigitte Ebinger

Email: office@akupunktur.at

Tel.: +43 664 844 53 45

Mo - Fr: 8.00 - 14.00

www.akupunktur.at



Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Programm darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

